

# Eine Corona-konforme Weiterbildung

**E-LEARNING** Damit Unternehmen ihre Mitarbeiter in Pandemiezeiten besser schulen können, ermöglicht INN-ovativ jetzt auch die Integration betriebsinterner Kurse im Online-Format.

Mit der Corona-Krise stehen Transport- und Logistikunternehmen aktuell gleich vor zwei großen Herausforderungen. Einerseits müssen sie ihren Mitarbeitern die allgemein geltenden staatlichen Vorschriften und Verhaltensregeln vermitteln. Andererseits haben die Allermeisten zusätzlich noch betriebsinterne Vorgaben, die über diese Regelungen hinaus gehen. Auch die müssen Mitarbeiter kennen und umsetzen. Die INN-ovativ KG, ein Anbieter von E-Learning-Programmen, hat darauf jetzt reagiert und sein Spektrum an online-Schulungsmöglichkeiten erweitert, denn INN-ovativ-Geschäftsführer Andreas Rinnhofer ist sich sicher: „E-Learning kann in der gegenwärtigen Situation seine Stärken voll ausspielen: Es ist kostengünstig, flexibel einsetzbar – und kann gänzlich kontaktlos durchgeführt werden.“

Bisher umfasst das Standard-Portfolio des Unternehmens aus dem bayerischen Kiefersfelden 21 Kurse und 45 Unterweisungen. Sie reichen von A wie Akquise bis Z wie Zoll und sind laut dem Anbieter sowohl für Anfänger als auch für langjährige Mitarbeiter geeignet. Die Erfolgskontrolle soll ein umfang-

reiches Reporting sicherstellen. Zu diesem Standard-Portfolio kommen immer wieder spezielle Kurse hinzu. Aktuell gibt es vor allem Angebote, die sich auf den Umgang mit den staatlichen Corona-Maßnahmen beziehen. Nun hat der Anbieter noch einmal draufgesattelt und ermöglicht es den Kunden, auch eigene Programme in das Kursangebot zu integrieren.

## Jederzeit und überall

Eines der Unternehmen, die die Vorteile des E-Learning gegenwärtig nutzen, ist die Edeka Südwest Fleisch. Dadurch kann jeder Mitarbeiter seine Schulungen zeit- und ortsunabhängig absolvieren, berichtet Carina Kunz. Sie ist im Unternehmen verantwortlich für die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter und sieht aktuell vor allem die Vorteile des E-Learning: „Es braucht keinen Referenten, keinen Schulungsraum und wir müssen nicht mehrere Mitarbeiter für eine Schulung zusammenholen und dadurch sozusagen ‚unnötigen‘ Kontakt schaffen.“

Das Unternehmen aus Rheinstetten bei Karlsruhe ist eine hundertprozentige Tochter der Edeka Südwest. Zum Tätigkeitsspektrum zählt – neben der Herstellung

von Fleisch- und Wurstspezialitäten – auch die Belieferung von über 1.200 Einzelhandels-Märkten in Südwestdeutschland.

Wie viele andere Unternehmen hat die Edeka Südwest Fleisch in der aktuellen Krise zusätzlich zu den staatlichen Vorgaben ein eigenes Hygiene-Konzept erstellt, das an die Mitarbeiter vermittelt werden muss. Indem das Unternehmen an die sogenannten Spedifort-Programme von INN-ovativ noch ein eigenes Kurs-Angebot angebunden hat, können sich die Mitarbeiter nun auch das Hygiene-Konzept ihres Arbeitgebers per Online-Schulung aneignen.

„Klarer Vorteil aus unserer Sicht ist die Möglichkeit, unkompliziert eigene Inhalte einstellen

zu können und das in Kombination mit der Vielfalt an bereits vorhandenen Schulungen. Dies bietet uns die besten Voraussetzungen, um unseren Fahrern alle wesentlichen Schulungsinhalte zeit- und ortsunabhängig zur Verfügung zu stellen“, erläutert Kunz.

INN-ovativ-Geschäftsführer Andreas Rinnhofer sieht darin eine zukunftsweisende Entwicklung. An eine vollständige Abkehr von Präsenzs Schulungen glaubt er dennoch nicht: „Unsere Programme sind eine sinnvolle Ergänzung, kein Ersatz. Gerade jetzt, wo Präsenzs Schulungen schwieriger geworden sind, kann E-Learning aber Unternehmen dabei helfen, die Krise erfolgreich zu meistern“, so Rinnhofer. ha

FOTO: KEVIN RUPPI/FRANKFURT UAS



**„Unsere Programme sind eine sinnvolle Ergänzung, kein Ersatz.“**

Andreas Rinnhofer, Inn-ovativ